

„Musik in der Mauritiuskirche“ finanziert sich aus Spenden

Vor 20 Jahren wurde die Musikreihe aus der Taufe gehoben

Von Sabine Geschwill

Leimen. Ihren 20. Geburtstag kann in diesem Jahr die von Kirchenmusiker Michael A. Müller initiierte Reihe „Musik in der Mauritiuskirche“ feiern. Müller ist sowohl der künstlerische Kopf als auch der tatkräftige Motor der Musikreihe in Leimens evangelischer Statkirche.



Organist und Initiator Michael A. Müller. Foto: PS Geschwill

Im Jubiläumsjahr der Konzertreihe hat der Organist an der evangelischen Mauritiuskirche zwar musikalische Schwerpunkte gesetzt, nicht aber die Ausgewogenheit der abendlichen Musikeinladungen aus den Augen verloren. Das Jubiläumsprogramm umfasst zehn Konzerte.

„In diesem Jahr soll bei der Musik der inhaltliche Schwerpunkt auf dem Komponisten Felix A. Guilmant liegen; er war sowohl als Komponist als auch als Herausgeber alter französischer Orgelmusik sehr bedeutend“, informierte Müller. Guilmant's Musik soll sich durch verschiedene Programme in diesem Jahr mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten ziehen. Ein zweiter wichtiger Jubilar, Komponist Franz Liszt, soll mit einer besonderen Veranstaltung zum Karfreitag

gewürdigt werden. Und auch der Gesang und die Kammermusik sollen nicht zu kurz kommen.

Die Musikreihe mit ihren regelmäßigen Konzerten wurde vor zwei Jahrzehnten aus den einmal im Monat stattfindenden Wochenschluss-Andachten geboren. Die Andachten werden mittlerweile nicht mehr gehalten, die Konzerte gibt es aber weiterhin. Ein festes Eintrittsgeld wird nicht er-

hoben. Die Konzertreihe finanziert sich zu einem großen Teil aus den Spenden der Zuhörer.

„20 Jahre Musik in der Mauritiuskirche bedeuten rund 200 Konzerte“, freut sich der Initiator. Und „erfreulicherweise nimmt der Publikumszuspruch in der letzten Zeit deutlich zu.“ Aber es ist trotzdem noch Platz in der Kirche, gibt er zu verstehen.

Michael A. Müller erinnert sich gerne an die verschiedenen Höhepunkte der zurückliegenden zwei Jahrzehnte und erwähnt unter anderem das Platzkonzert der Brass-Band aus Kentucky und die Orgelmusik mit Live-Malerei des früheren Eppelheimer Pfarrers Michael Jäck. Besondere musikalische Glanzpunkte wa-



Die evangelische Mauritiuskirche im alten Leimener Stadtkern. Foto: PS Geschwill

ren auch die Konzerte für Orgel und Orchester mit der Kurpfalz-Philharmonie oder dem Orchester der VHS Mosbach sowie die verschiedenen Ensemblekonzerte und die Chorkonzerte mit dem evangelischen Kirchenchor Leimen oder dem Bezirkschor aus Eberbach. Außergewöhnlich waren das Tanzprojekt „Passacaglia“, die Orgel-Promenadenkonzerte, die „Offenen Orgelemporen“ mit vielen Musikern und Gruppen sowie das Orgelkonzert „In der Natur“ mit Projektionen von Naturbildern.

Die nächste Veranstaltung in der Mau-

ritiuskirche findet am 13. Februar statt. Das Orgelkonzert mit Michael A. Müller ist dem erwähnten französischen Komponisten und Organisten Felix Alexandre Guilmant gewidmet. Die Musikwelt gedenkt 2011 an dessen 100. Todestag.

Der 20. Geburtstag der Musikreihe selbst wird erst am 9. Oktober gefeiert. Müller lädt dann alle Musikinteressierten zur „Offenen Orgelempore“ ein. Außer den Musikgruppen der evangelischen Kirchengemeinde werden auch Musiker aus den zurückliegenden Konzertjahren musizieren.